

# Königl. privilegirte Stettiner Zeitung.



Im Verlage von Herrn. Gottfr. Effenbart's Erben. (Interim. Redakteur: A. H. G. Effenbart.)

№ 152. Mittwoch, den 20. Dezember 1843.

## An die geehrten Zeitungsleser.

Bei dem nahen Ablauf des Vierteljahres werden die geehrten Interessenten der Stettiner Zeitung hierdurch ergebenst ersucht, bis zum 1sten Januar 1844 in unserer Expedition, Krautmarkt No. 1053, die Fortsetzung der Pränumeration anzuzeigen. Der Pränumerations-Preis für das laufende Quartal vom 1sten Januar bis zum 31sten März k. J. beträgt incl. Stempel 22½ Sgr. Auswärtige resp. Pränumeranten belieben sich an die ihnen zunächst gelegenen Post-Ämter zu wenden. Mit dem 1sten Januar wird die Pränumerations-Liste geschlossen, und es ist alsdann nicht unsere Schuld, wenn bei späterer Meldung nicht sämtliche Nummern vom Anfange des Quartals an nachgeliefert werden können. Die Ausgabe der Zeitung geschieht des Montags, Mittwochs und Freitags, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Die Zeitungs-Expedition.

### Berlin-Stettiner Eisenbahn.

In Beziehung auf die Vergütungen, welche wir bei Beschädigungen der auf unserer Bahn beförderten Gegenstände durch Feuer zu gewähren uns verpflichtet, wird hierdurch Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

- 1) Ausgeschlossen von der Entschädigung sind:
  - a) Dokumente, Gold, und Silberbarren, Edelsteine, ächte Perlen und Geld,
  - b) alle Gegenstände, die für Rechnung des Versenders oder Eigentümers schon anderweitig versichert worden,
  - c) alle Schäden, die durch Schuld des Versenders oder Eigentümers der versicherten Gegenstände entstehen.
- 2) Schwefelsäure, Scheidewasser und andere derartige Gegenstände können auf der Eisenbahn nur befördert werden, wenn das zu versendende Quantum eine besondere ganze Wagenladung beträgt. Die Gesellschaft übernimmt jedoch für solche Sendungen keine Verbindlichkeit irgend einer Art, behält sich vielmehr vor, vom Absender oder Empfänger Ersatz für alle Beschädigungen zu verlangen, welche durch dergleichen Substanzen an den Transportfahrzeugen möglicherweise entstanden sein können.

Dagegen ist der Transport an Schießpulver, chemischen Feuerzeugen und derartigen chemischen Präparaten, als Knallsilber und Knallgold, Streichhölzchen, Streichschwamm etc. und allen durch Reibung sich leicht entzündenden Gegenständen auf der Eisenbahn überall nicht zulässig.

Wer dennoch unter falscher Deklaration solche Gegenstände der Gesellschaft zur Beförderung übergeben sollte, wird, im Falle eines dadurch herbeigeführten Brandes, für jeden Schaden in Anspruch genommen.

- 3) Dagegen wird im Falle einer Brandbeschädigung aller nicht vorgedachten Güter während des Transports der durch Fakturen und andere glaubwürdige Dokumente, welche die Gesellschaft verlangen möchte, zu erweisende wirkliche Werth der verunglückten Waaren vergütet, jedoch so, daß für die Güter eines Versenders an einen Empfänger nicht mehr als 50 Thlr. durchschnittlich pro Centner an Vergütung gezahlt werden.

Gerettete, unbeschädigte Collis bleiben bei Ermittlung der Entschädigung unberücksichtigt; für Güter in geretteten, beschädigten Collis, deren Durchschnittswert größer ist, als 50 Thlr. per Centner, wird die Entschädigung pro rata geleistet.



4) Die Brandschaden-Vergütung des verladenen Gepäcks der Passagiere geschieht zu dem festen, feiner weitem Ermittlung unterworfenen Werthe von 1 Thlr. für jedes zum Transporte deklarirte Pfund.

5) Die Brandschaden-Vergütung für auf der Bahn zu befördernde Reisewagen wird nach dem wahren Werthe, jedoch höchstens bis zum Betrage von:  
600 Thlr. für die Equipagen erster Klasse — wozu vierstellige oder ganz bedeckte Wagen,  
300 Thlr. für die Equipagen zweiter Klasse, wozu alle andern Wagen gehören,  
geleistet. — Das auf den Wagen befindliche Gepäck ist von der Versicherung ausgeschlossen. — Ist der vorstehend zu 4 und 5 bezeichnete Schaden ein partieller, so tritt nur eine pro rata Entschädigung ein.

6) Für während des Transports auf der Bahn durch Feuer verunglücktes oder wesentlich beschädigtes Vieh wird Vergütung nach dem erweislichen Werthe bis zu folgenden höchsten Sätzen geleistet:  
für ein Pferd 150 Thlr.,  
für einen Mastochsen 70 Thlr.,  
für ein Stück Rindvieh bis 5 Centner Gewicht 50 Thlr.,  
für ein Kalb 6 Thlr.,  
für ein Mastschwein 20 Thlr.,  
für ein Fafelschwein 8 Thlr.,  
für ein Schaf 4 Thlr.,  
für einen Hund 2 Thlr.,  
für Geflügel in Käfigen pro Centner Brutto 10 Thlr.

Die Zahlung der Entschädigungen erfolgt binnen der nächsten vier Wochen nach Erweis und Feststellung des Schadens.

Für die in Vorstehenden ausgesprochene Gewährleistung einer Brandschaden-Vergütung wird von den Eigenthümern der beförderten Gegenstände eine Prämie nicht entrichtet.

Stettin, den 5ten Dezember 1843.

Das Direktorium.

Zenke. Witte. Kutscher.

**Berlin Stettiner-Eisenbahn.**

Unter Modifikation der Bestimmung zu No III. 5 unseres neuesten Fahrplans, bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß von heute ab, die auf unserer Bahn zu befördernden Güter, mindestens zwei Stunden vor Abgang des betreffenden Güterzuges auf die resp. Bahnhöfe geschafft sein müssen.

Stettin, den 5ten Dezember 1843.

Das Direktorium.

Berlin, vom 17. Dezember.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Land-Stallmeister Strubberg auf Friedrich-Wilhelms-Gestüte bei Neustadt a. d. D. den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem vormaligen Bauschreiber Sokolowski zu Elbing den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem ehemaligen Krabben- und Waagemeister Hittorf zu Köln, dem Salzamt-Aufwärter Andreo zu Dürrenberge, dem Aufwärter Leibkuchler im Radettenhause zu Berlin, und dem Altstyer Peter Wölk in Walters-

dorf, Regierungs-Bezirk Königsberg, das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen; und den Präsidenten des Haupt-Bank-Direktoriums, von Lamprecht hier selbst, zum Präsidenten des Kuratoriums der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt für die drei Jahre 1844 bis 1846 zu ernennen.

Berlin, vom 18. Dezember.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Freiherrn von Nissen zu St. Herberg im Königreiche der Niederlande, dem General-Inspektor des Medizinalwesens des Vice-Königs von Aegypten, Dr. Lot-Bey zu Kahira; so wie dem Geheimen Hofrath und Professor Dr. Gruber zu Halle, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen; und den bisherigen Bau-Inspektor Henke zu Merseburg zum Regierungs- und Baurath zu ernennen.

Wien, vom 7. Dezember.

(Schw. M.) Die Mittheilung, daß der geistvolle Erzherzog Stephan an die Spitze der politischen Verwaltung im Königreiche Böhmen ernannt worden sei, bestätigt sich; Se. Kaiserl. Hoheit wird den Titel eines Statthalters führen. Der Kaiser hat den Erzherzog mit 3 prachtvollen Hofwagen und einer Bespannung von 18 Pferden aus dem hiesigen Marstall, dann mit einigen kostbaren Reitpferden aus diesem Anlasse beschenkt. Daß der Hofhalt des Prinzen auf dem k. Schlosse zu Prag von entsprechendem Glanze umgeben seyn werde, ist daraus zu entnehmen, daß die Geldzuflüsse seiner hohen Stellung sich, wie es heißt, jährlich auf 80,000 fl. C. M. belaufen sollen. Böhmens Hauptstadt dürfte ein versungter Glanzpunkt seines reichen und berühmten Adels werden, und dem Lande neue Segnungen aus der Anwesenheit eines Kaiserlichen Prinzen erwachsen.

Frankfurt, vom 12. Dezember.

(Voss. Z.) Die erste Scene des Wiedersehens der Großfürstin Marie von Rußland, Gemahlin des Thronfolgers, und ihres Herrn Vaters, des Großherzogs von Hessen, fand bekanntlich in Frankfurt statt. Augenzeugen schildern diese Scene, die auf offener Straße vor sich ging, als ungemein rührend. Raun erblickte die liebende Tochter vom Reisewagen aus den greisen Vater, am Eingange des Großherzoglichen Palaßes ihrer harrend, als sie ihn mit den zärtlichsten Zurufen und den unzweideutigsten Gebärden kindlicher Hingebung begrüßte; und als nun der Wagen hält, stürzte sie sich aus demselben, mit Zurücklassung aller Hülsen ihrer Reisetoylette, in seine zu ihrem Empfange ausbreiteten Arme. Ein reichlicher Thränenstrom floß über ihre jugendlichen Wangen, während der Großherzog nur mit Mühe ähnliche Ausbrüche von Nührung zurückzuhalten schien. Das ganze Gefolge des Großfürstlichen Paares besteht aus mehr als 70



Personen, von denen jedoch der größte Theil den geradesten Weg von Hanau aus über Offenbach nach der Residenz Darmstadt einschlug.

Paris, vom 12. Dezember.

(A. P. 3.) Wir erfahren heute durch den Telegraphen, daß der Antrag, Herrn Dlozaga in Anklage-Zustand zu versetzen, von dem Kongresse mit 81 gegen 66 Stimmen in Betracht gezogen worden ist. Diese Majorität, welche die bisher bei jeder anderen Gelegenheit von der Regierungs-Parthei aufgebrachte Stimmenzahl übertrifft, muß doppelte Verwunderung erregen, wenn man bedenkt, daß die Maßregel, um welche es sich handelt, weit schwiriger und bedenklicher ist als Alles, was der Kongreß bis jetzt in der unglückseligen Sache des Herrn Dlozaga beschlossen hat. Die ernstlichen Bedenklichkeiten, welche sich der feierlichen Anklage des Herrn Dlozaga entgegenstellen, wurden schon in der Kongreß-Sitzung vom 6ten durch Herrn Madoz in einem sehr berebten Vortrage anschaulich gemacht.

Die Sparkassen geben seit einiger Zeit Anlaß zu sehr interessanten Erörterungen. Vor Kurzem hat Herr Charles Dupin sie zum Gegenstande seiner Rede gemacht bei Eröffnung seiner Vorlesungen im Konservatorium der Künste und Handwerke, und heute theilt Herr von Lamartine in dem *Vien public* einen Artikel über denselben Gegenstand unter dem Titel: *Les ouvriers et les caisses d'épargne* mit, worin er die Vertheidigung der Sparkassen übernimmt. Der Haupt-Einwurf gegen das jezige System der Sparkassen wird von der Unmöglichkeit hergenommen, in der sich die Regierung befinden würde, auf einmal alle Zahlungen zu leisten, wenn dies gefordert würde. Der Fonds der Sparkassen beträgt heutzutage für Paris und die Departements etwa 350 Millionen Franken. Es ist klar, daß, wenn diese Summe von dem Schatze, dem sie übergeben ist, auf einmal zurückgefordert würde, große Verlegenheiten dadurch entstehen müßten. Die Vertheidiger des gegenwärtigen Sparkassen-Systems leugnen die Möglichkeit einer vollständigen Rückzahlung in einem bestimmten Moment und sie berufen sich zur Unterstützung ihrer Behauptung auf das Jahr 1840, wo die Rückzahlungen von der Art waren, daß sie die Regierung auch nicht einen Augenblick in Verlegenheit gesetzt haben. Wie dem auch sei, die Frage wird in der nächsten Session zur Sprache kommen und vielleicht wird man dann auf legislativem Wege das gegenwärtige Sparkassen-System modifiziren. Die Opposition wird nicht unterlassen, sich dieses Themas zu bemächtigen und der Antrag wird wahrscheinlich von diesem Theile der Kammer ausgehen.

Madrid, vom 4. Dezember.

(A. P. 3.) In der heutigen Sitzung des

Kongresses wiederholte Herr Dlozaga den Haupt-Inhalt seines gestern gehaltenen Vortrages, und suchte dann aus den Umständen der Dauer seiner mit der Königin in der Nacht vom 28ten gehaltenen Konferenz, aus Gründen der Vertlichkeit und der in der Nähe befindlichen Ungebungen, die Unmöglichkeit darzuthun, daß er das ihm zur Last gelegte Verbrechen begangen haben könne. Er behauptete, die Königin könne sich der Worte, wie sie in dem Affenstück niedergeschrieben worden sind, unmöglich bedient haben, und daß dieses Dokument selbst keine gesetzmäßige Kraft habe, weil man die wahre Geschichte der Entstehung desselben nicht kenne. Er sagte, es gäbe in Spanien und Europa Feinde der Freiheit, welche den konstitutionellen Thron dieses Landes in einen unumschränkten verwandeln wollten. Er könne beweisen, daß man in Europa an dem Plan arbeite, den Sohn des Don Carlos, „jenes mit Recht von der Thronfolge ausgeschlossenen Prinzen“, mit der Königin Isabella zu vermählen, und daß es in Spanien Agenten gäbe, die diesen Plan unterstützten. Nach diesen Worten erscholl von allen Seiten der Ruf: „es lebe Isabella II.“ Herr Dlozaga wiederholte die letztere Behauptung, mit dem Hinzusügen, die Regierung kenne diese Agenten. Dann ergoß der Redner seine ganze Galle gegen die Klasse von Personen, welche ihre Geburt dazu berechtigt, die Hof-Ämter in der Nähe der Königin zu bekleiden.

Madrid, vom 7. Dezember.

Heute wurde im Kongresse folgender Entwurf einer gegen den Ex-Minister Dlozaga gerichteten Anklage-Akte verlesen: „Wir Unterzeichnete, in der Ueberzeugung, daß wir nicht treuefinnt gegen unsere Königin und unser Vaterland sein würden, wenn wir nach der im Kongresse stattgefundenen Verlesung der feierlichen Erklärung Ihrer Majestät nicht gegen den abgesetzten Staats-Minister Don Salustiano de Dlozaga von dem Rechte Gebrauch machten, das uns der sierte Paragraph des vierzigsten Artikels der Constitution beilegt, klagen den Herrn Dlozaga an als schuldig, einen Mißbrauch des Vertrauens begangen, und Ungebührlichkeit und Zwang (coaccion) gegen die erlauchte Person Ihrer Majestät der Königin Isabella II. angewandt zu haben, und bitten den Congress, zur Ernennung der Deputirten zu schreiben, die, nach Vorschrift des Reglements, die Anklage im Senate zu unterstützen haben. (Unterz.) Moron. Sabater. Negrete. Posada. Salido. Pastor Diaz. Sanchez Toscano.“

London, vom 13. Dezember.

Zu Glasgow wurde am 9. ein großes Meeting, eine entschiedene Demonstration gegen die



Kornafekte, abgehalten. Die Chartisten der Gegend, welche sonst bei derartigen Gelegenheiten immer gegen die League auftraten, reichten sich ihr diesmal, wie es auch im beiderseitigen Interesse liegt, bereitwillig an, und die Anwesenden, Banquiers, Kaufleute, Handwerker und Arbeiter, faßten alle Beschlüsse mit Einkimmigkeit. Die Subscriptionen zum mehrerwähnten Fond der nationalen League ergaben 2500 Lst.

Polnische Grenze, vom 6. Dezember.

(D.-P.-A.-Z.) Die Griechische Revolution und ihre unvermeidlichen Folgen nehmen, wie man hier wissen will, die ganze Aufmerksamkeit des Petersburger Cabinets in Anspruch. Nicht in Hellas, das vielleicht pacifizirt wird, will man die Quelle künftiger politischer Complicationen finden, sondern in der Türkei, wo, den hier eingehenden Nachrichten zufolge, der Geist der Empörung mit Riesenschritten durch alle Provinzen sich verbreiten soll, so daß eine allgemeine Schilderhebung aller Rajahs gegen die Pfortenregierung demnächst in Aussicht stehen dürfte. An vielen Orten soll die muhamedanische Bevölkerung sich der Bewegung anschließen, indem sie darin eine Gelegenheit zu Plünderungen und Willkürlichkeiten zu finden hofft. Sollte eine Empörung wirklich zum Ausbruch kommen, so ist eine Intervention der Russischen Südarmerie unvermeidlich, und was eine solche für Folgen nach sich zu ziehen im Stande ist, möchte auch das geübteste Auge bis jetzt nicht zu durchschauen vermögen. Daß die Russischen Militärs den Krieg wünschen, ist begreiflich, aber das Cabinet wird ihn so weit als möglich hinausrücken, weil es Regierungsprincip des Kaisers ist, die Waffen nur im äußersten Nothfalle anzuwenden. Ein solcher aber dürfte voraussichtlich nicht lange mehr ausbleiben. — In Warschau wird das Adelspurificationsgeschäft noch immer fortgesetzt und von Zeit zu Zeit werden Listen von solchen Namen veröffentlicht, deren Adel von der Heraldie, wie die Purificationskommission heißt, anerkannt worden ist. Bei der großen Neigung der Slawen, Rang und Titel, die ihnen nicht zukommen, zu usurpiren, ist diese Einrichtung eine Wohlthat für das Königreich, denn die Zahl derer, die in der Prüfung nicht bestehen oder sich derselben nicht unterziehen mögen, soll nicht unbeträchtlich sein. — Die Klagen über gänzliche Stockung aller Handelsgeschäfte in Polen sind allgemein und die Getreidepreise sind dergestalt gefallen, daß nur die überaus reiche Urbente der letzten Ernte den Landmann entschädigen kann; bloß der Weizen erhält sich einigermaßen im Preise, dagegen ist die Hauptfrucht, der Roggen, kaum abzusetzen. Auch die neuen Pfandbriefe wollen den Paristand nicht wieder erreichen; wenn sie auch zuweilen auf 99 und einen Bruch steigen, so gehen sie doch immer

schnell wieder auf 98 vSt., ihren fast stationären Stand, zurück. Das Wetter ist im höchsten Grade ungünstig: auf mildes Wetter folgte plötzlich eine Kälte von 9—10 Graden, die 8 Tage anhielt, dann fiel 3 Tage hindurch ununterbrochen Schnee, der sich dergestalt anhäufte, daß er drei bis vier Fuß hoch lag. Daraus trat nun auf einmal solches Thauwetter ein, daß die Schneemassen in einer Nacht in Wasser aufgelöst waren. Die Folge davon ist ein bedenkliches Steigen der Gewässer, die, wenn nicht bald Frost eintritt, ihre Ufer zu überfließen drohen.

Bermischte Nachrichten.

Berlin, 16. Dezember. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, die Annahme: dem General-Major à la Suite, von Below, des Commandeur-Kreuzes vom Königl. Schwedischen Schwerdt-Orden, und dem Geheimen Regierungs- und Medizinal-Rath, Dr. Stoll in Ursberg, des Großherzogtl. Hessischen Verdienst-Ordens Philipp des Großmüthigen, zu gestatten.

Berlin, 11. Dez. (D.-P.-A.-Z.) In dem Königl. Ingenieurcorps unserer Armee sind in diesen Tagen viele Veränderungen und Beförderungen vorgenommen worden. Als ersten Gründer des Preussischen Ingenieurwesens betrachtet man den großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm, von dem sich schon der Czar Peter I. Ingenieure zur Belagerung von Asow erbat. Es standen aber damals diese Offiziere vereinzelt und zu den verschiedensten Zwecken benützt ohne Zusammenhang mit dem stehenden Heere. Erst Friedrich Wilhelm I. verband sie im Jahre 1728 unter dem Namen Ingenieur-Corps zu einem Ganzen. Friedrich II. benutzte dasselbe im Laufe des siebenjährigen Krieges ausschließlich nur zur Abdeckung der Lager, zum Angriff und der Vertheidigung der Festungen und zur Anlage von Verschanzungen. Nach dem Frieden aber ließ er durch dasselbe die großen Schlesienschen Festungen herstellen und vielfach durch Werke vermehren. Dann ließ er durch dasselbe zwei neue Festungen, Silberberg und Graudenz erbauen. Unter diesem großen Monarchen erhielt auch das Preuss. Heer sein erstes Mineur-, Pionier- und Pontonniercorps. Im Jahre 1809 wurden bei der Reorganisation der Armee diese bis dahin besonders bestandenen Truppengattungen unter dem Namen Ingenieurcorps zu einem Ganzen verschmolzen und die Mannschaften der Mineur- und Pontonnier-Compagnien unter der Benennung Pioniere zu einer dem Ingenieurcorps beigegebenen eigenen Truppengattung gebildet. Seitdem thun die Offiziere des Ingenieurcorps abwechselnd den Dienst in der Festungen oder bei den Pioniercompagnien, deren jetzt zwanzig bestehen, indem sich eine Reservecompagnie in Luxemburg, eine andere in Mainz befinden. Zwei derselben



Sibden stets eine Abtheilung. Eine dieser Abtheilungen ist die der Gardepioniere, die in Berlin garnisonirt, während die übrigen in den Festungen vertheilt sind. Am Schlusse dieses Jahres zählt unser Ingenieurkorps unter seinem Chef, der zugleich Generalinspekteur aller Festungen ist, 2 Generale, 4 Obersten, 2 Oberst-Lieutenants, 27 Majors, 19 Capitaine, 13 Premier-Lieutenants und 41 Seconde-Lieutenants. Außerdem ist dem Corps ein Oberst aggregirt, der jetzt als zweiter Bevollmächtigter bei der Militär-Bundescommission in Frankfurt a. M. fungirt. Einer der ausgezeichnetsten Stabsoffiziere des Corps, der Major v. Prittvis, leitet gegenwärtig als Baudirector die Anlage der neuen Bundesfestung Ulm.

Köln, 10. Dezember. (Voss. Z.) Der Präsekt des Niederrheins hat eine Warnung gegen die Agenten ergehen lassen, welche Auswanderer nach Texas werben, worin er sagt, daß die Auswanderer, welche bereits abgesendet worden, theils in Folge des schädlichen Klimas mit Tode abgegangen sind, theils täglich bei der Gesandtschaft um Unterstützung nachsuchen, um wieder nach ihrer Heimath zurückkehren zu können. Diese Warnung findet aber in keinerlei Weise Anwendung auf die Auswanderer, welche von der deutschen Colonisations-Compagnie nach Texas befördert worden sind; denn sowohl das Territorium, welches der Verein besitzt, ist in jeder Hinsicht gesund und die Auswanderer befinden sich im besten Gesundheitszustande, wie auch für deren Fortkommen stets die größte Sorgfalt genommen wird.

Köln, 12. Dez. (D.-P.-A.-Z.) Es hat sich hier allgemein das Gerücht verbreitet, Se. Maj. unser König werde mit nächstem Frühjahr die Rheinprovinzen besuchen und am Rheine die Königin von England empfangen. In wie weit dieses Gerücht begründet, kann ich nicht sagen, so viel ist aber gewiß, daß in den Schlössern zu Brühl und Stolzenfels bis jetzt noch keine näheren Einrichtungen zu diesem Zwecke getroffen worden sind, noch getroffen werden, wie man behauptete. In Brühl ist man bis jetzt nur mit den neuen Anlagen im Park beschäftigt, da derselbe mit den Wasserkräften wieder ganz hergestellt werden soll. — Die Abdankung der Rheinischen Eisenbahn-directoren, die alle, außer Herrn A. Oppenheim, ihre Stellen niederlegten, hat hier eine große Sensation hervorgerufen und zu den verschiedenartigsten Muthmaßungen Anlaß gegeben. Auf die endliche Entwicklung dieser Angelegenheit und die neue Wahl ist man hier aufröchste gespannt. — Gestern Nachmittag um 4 Uhr fiel hier in einer der beschtesten Straßen der Stadt ein merkwürdiger Straßenraub vor. Ein Rohndieuer, der sich sein Ersparniß, eine

Summe von 316 Thalern in Gold, vom Banquier geholt und dieß vielleicht in irgend einem Wirthshause erzählt hatte, wurde in einem Nebengäßchen der Poststraße von drei Kerlen überfallen, zu Boden geworfen und seines Geldes beraubt. Und dieß geschah bei hellem Tage. Man hat noch keine Spur von den Räubern. Mit Anfang des Winters waren bisher kleinere Diebstähle an der Tagesordnung, sie sind aber seltener, seitdem es der Polizei gelungen, einige Gaunerbanden aufzuheben, die mit einer großen Kühnheit ihre Diebstähle ausführten und eine Menge Helfer und Helfershelfer hatten. — Der Neubau des Flügels unseres Arresthauses, in welchem das Nord-Amerikanische Isolirungssystem eingeführt werden soll, schreitet rasch vorwärts. — Dr. Liszt traf gestern hier ein, setzte aber seine Reise sogleich nach Paris fort, wird jedoch nach einigen Tagen wieder hier sein, da er am 25. d. in Weimar sein muß, wohin ihn sein Ehrenamt ruft. Von seinem Ausfluge nach Süd-Deutschland hat er die angenehmsten Rück Erinnerungen mitgebracht.

### Berlin - Stettiner Eisenbahn.

Frequenz in der Woche vom 10ten bis incl. den 16ten December: 3663 Personen.

### Barometer- und Thermometerstand bei C. F. Schulz & Comp.

| Dezember.  | $\frac{F}{C}$ | Morgens<br>6 Uhr.  | Mittags<br>2 Uhr.  | Abends<br>10 Uhr.  |
|--|---------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Barometer in<br>Pariser Linien<br>auf 0° reduzirt. | 17.<br>18.    | 336,72"<br>341,04" | 338,46"<br>341,33" | 340,26"<br>340,88" |
| Thermometer<br>nach Réaumur                        | 17.<br>18.    | + 0,6°<br>— 0,7°   | + 2,4°<br>+ 2,0°   | — 0,1°<br>+ 1,6°   |

### E n t b i n d u n g e n.

Die am 17ten c. erfolgte glückliche Einbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.

F. Roeyer.

Die heute früh, am Sonntage, erfolgte glückliche Einbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiermit, statt besonderer Meldung ergebenst an.  
Stettin, den 17ten December 1843.

W. Rieger.

### A u k t i o n e n.

#### Wein-Auktion.

Es sollen Donnerstag den 1sten December c., Vormittags 10 Uhr, Breitestraße No. 372: circa 450 Bou-reillen ausgezeichneter Französische, Spanische und Mosel-Weine, 130 Bou-teillen Champagner und 250 Bou-teillen Jamaica Rum versteigert werden. Reiskler.

Am 22ten und 23ten December c., jedesmal Vormittags 9 Uhr, sollen grüne Schwäne No. 495: Silber, Uhren, Kleidungsstücke, Leinwand, Bettens; ferner: ver-



schiedene Mobilien, ingleichen Haus- und Küchengerath, öffentlich versteigert werden.  
Reisler.

## Vermietungen.

Bau- und Breitenstraßen-Ecke No. 381 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Piecen nebst Zubehör, zum 1sten April k. J. zu vermietten.

Grapengießerstraße No. 418 ist ein Laden mit Einrichtung, Comtoirstabe und Cabinet, wegen Geschäftseränderung, zum 1sten Januar 1844 zu vermietten.

Wenn es gewünscht wird, kann auch Wohnung dazu gegeben werden.

Die dritte Etage meines Hauses, Schuhstraße No. 861 ist zum 1sten April k. J. zu vermietten.

W. Jaedicke.

Breitenstraße No. 353 ist parterre eine Stube nach vorne heraus, welche auch als Laden benutzt werden kann, so wie Stallung für 2 bis 4 Pferde, nebst Wagenremise zu 1 auch 2 Wagen, sogleich zu vermietten.

Kraunmarkt No. 973 ist parterre eine möblirte Stube für 3 Pkt. zu vermietten.

Königsstraße No. 184 sind in der 3ten Etage zwei Stuben mit Möbeln zum 1sten Januar zu vermietten.

Ein elegant möblirtes Vorderzimmer nebst Kammer ist billig zu vermietten Reußenstraße No. 748.

Baumstraße No. 1022 ist in der zweiten Etage ein Logis sogleich zu vermietten.

Zwei vollständig meublirte Zimmer mit Betten, nebst Bedientenclash, sind sofort oder vom 1sten künftigen Monats ab in der bel. Etage des Hauses No. 543, grünen Paradeplatz, zu vermietten.

In der 2ten Etage des Hauses Bau- und Breitenstraßen-Ecke No. 381 sind 2 möblirte Stuben sogleich oder zum 1sten Januar zu vermietten.

In dem auf meinem Hofe belegenen neu erbauten Speicher, Lastadie No. 214 am Marktplatz, dessen Lage noch besonders durch eine sehr bequeme und stets freie Auffahrt begünstigt ist, stehen 3 geräumige lustige Böden zur sofortigen Vermietung einzeln oder im Ganzen frei.  
Stettin, den 18ten December 1843.

C. Wach.

## Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen, von außerhalb, wird in einem hiesigen Material-Waaren-Geschäft gesucht. Selbst geschriebene Offerten, werden unter Adresse A. in der Zeitungs-Expedition angenommen.

Ein Kutscher, ein Hausknecht und ein Nachwächter finden zum 1sten Januars Dienst bei August Moritz in der Bade-Anstalt.

Ein junger Mensch von außerhalb wünscht zu Ostern k. J. in einer hiesigen Material-Waaren-Handlung, mit Comptoir-Geschäft verbunden, als Lehrling einzutreten. Näheres hierüber wird ertheilt Frauenstraße No. 877 im Comptoir.

## Anzeigen vermischten Inhaltes.

Entwürfe für Bau- und Möbel-Arbeiten fertig  
Herrmann Lincke, Tischler-Meister,  
und Zeichenlehrer im Linezeichnen,  
große Domstraße No. 666.

## Londoner

Union = Lebens = Versicherungs = Societät.  
Die Grundzüge der obigen Anstalt sind:  
**Vollkommene Sicherstellung**  
ihrer Interessenten durch den garantirenden Fonds.  
**Keine Verantwortlichkeit der**  
**Versicherten für die Verluste**  
**der Societät, also**  
**keine Verpflichtung zu Nach-**  
**schüssen, und gleichwohl**  
**Antheil an dem Nutzen aus**  
**dem Geschäfte** (wie Dritttheile d. Avances).

Diese Societät hat seit Gründung ihres deutschen Geschäftes (1816) den versicherten Capitalien bereits über 20 pCt. zugetheilt, demgemäß i. B. Policen aus jener Zeit, welche auf 100 Th. ausgestellt sind, jetzt mit 120 Th. und darüber ausgezahlt werden.

So zweckmäßig das von dieser Anstalt zum Grunde gelegte System ist, eben so loyal ist ihre Handlungsweise bei Zahlung ihrer Verpflichtungen. Die Societät hat sich den guten Ruf, den sie sich während der langen Periode ihres Bestehens in England erworben hat (seit 1714), auch in England zu sichern gewusst.

Pläne werden unentgeltlich verabfolgt und Anmeldungen zu Versicherungen täglich entgegen genommen.

Stettin, im December 1843.

Friedrich Neglaff,

Agent der Londoner Union-Lebensversicherungs-Societät.

Ich warne hiermit einen Jeden, auf meinen Namen Niemandem, es sei Frau oder Kinder, irgend etwas zu borgen, da ich meine Bedürfnisse haark bezahle und andernfalls für keine Zahlung einstehe.

Carl Malbranc, Brauerei-Inspektor.

Erwachsene, sowohl Herren als Damen, welche eine geläufige und schnelle lateinische auch deutsche Geschäftshand für ein Billiges zu erlernen beabsichtigen, oder es mit ihrer Handschrift zur möglichsten kalligraphischen Vollendung bringen möchten, können, bei einigem Fleiße, ihr Ziel innerhalb 30 Lehrstunden sicher erreichen. Das Nähere hierüber kl. Papestraße No. 308, drei Treppen hoch.

Ein kinderloser Geschäftsmann sucht zum 1sten April k. J. eine Wohnung von circa 4 Stuben nebst Zubehör, am liebsten in der Unterstadt gelegen, Lastadie und die hohe Oberstadt ausgenommen. Vermietter wollen das Nähere in der Zeitungs-Expedition erstagen.



Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich zur Bequemlichkeit meiner resp. Kunden der Oberstadt und deren Gegend Schulzen- und Heiligengeiststraßen-Ecke eine **Butter- und Waaren-Handlung** für alleinige Rechnung unter der Firma:

## Julius Lehmann & Comp.

etabliert habe. Ich werde dort wie in meinem Geschäft am Bollwerk stets bemüht sein, mit den möglich billigsten Preisen bei reeller Behandlung einen Jeden zu befriedigen und habe zur gefälligen Berücksichtigung das Verzeichniß unten beigefügt.

## Julius Lehmann.

Preis-Verzeichniß  
von

Julius Lehmann et Comp.,

Schulzen- und Heiligengeiststraßen-Ecke.

Caffee, f. Javas und Vortoricos, 5-8 Sgr. pr. Pfd.,  
Caffee, f. Javas, gebrannt, 6-8 Sgr. pr. Pfd., feiner  
Canehl, 3 Sgr. pr. Lth., Cardemom, 2½ Sgr. pr. Lth.,  
feinster Cofia, 14 Sgr. pr. Pfd., 6 pf. pr. Lth., Dres-  
dener Chokolade, 8-20 Sgr. pr. Pfd., Dresdener Chocola-  
den-Mehl, 6 Sgr. pr. Pfd., Corinthen, 5 Sgr. pr. Pfd.,  
f. gefchl. Graupen, 3-4 Sgr. pr. Pfd., Inzber, 6 Sgr.  
pr. Pfd., div. Korfen, 8-12 Sgr. pr. 100, beste Glanz-  
Lichte, 6½ Sgr., gewöhnliche pr. Pfd. 6 Sgr., Macis-  
Blumen und Rüsse, 1½ Thlr. pr. Pfd., 1½ Sgr. pr. Lth.,  
süße und bittere Mandeln, 9 Sgr. pr. Pfd., Nüssen,  
16 Sgr. pr. Pfd., 9 pf. pr. Lth., Fadens-Nudeln, 4 Sgr.  
pr. Pfd., Pflaumen, 2 Sgr. pr. Pfd., Rhein. Catharinens-  
Pflaumen, 2½ Sgr. pr. Pfd., Pfeffer und Piment, 7 Sgr.  
pr. Pfd., Carol. Reis, 3 Sgr. pr. Pfd., Reiskreis und  
Mehl, 4 Sgr. pr. Pfd., beste Smet. Kofinen, 4 Sgr.  
pr. Pfd., echt Ostind. weißer Sago, 8 Sgr. pr. Pfd.,  
brauner Sago, 5 Sgr. pr. Pfd., inländischer weißer und  
brauner Sago, 2½ Sgr. pr. Pfd., weiße Seife, 3-4½ Sgr.  
pr. Pfd., f. Wägen-Stärke, 4 Sgr. pr. Pfd., Ihee, f.  
Pecco 2½ Thlr., Kugeln 1½ Thlr., Hanfan 1½ Thlr. u.  
Songo 1 Thlr. pr. Pfd., Vanille, 1½ Thlr. pr. Lth.,  
5-6 Sgr. pr. Stange, f. Wiener Gries, 2½-3 Sgr. pr.  
Pfd., Zimmerblüthe, 16 Sgr. pr. Pfd., 9 pf. pr. Lth.,  
Zucker, f. Raffinade 6 Sgr., 5½ Sgr., Melis 5½ Sgr. pr.  
Pfd., gest. Melis 5½ Sgr., f. w. Farin 5 Sgr., w. Can-  
dis 8 Sgr., br. Candis 7 Sgr. und besser Zuckersyrup  
2½ Sgr. pr. Pfd., Holl. Stäsmilch-Käse, in Broden  
5 Sgr., das Pfd. 6 Sgr., ord. Pächters-Käse, 2 Sgr. pr.  
Pfd., f. Jamaica Rum, 8-25 Sgr. pr. Det., f. Jam-  
maica Rum, pr. ¾ Fl. incl., 7½-20 Sgr., f. Würsch-  
Pulver, 12 Sgr. pr. Pfd., sämtliche Nummern Schroot,  
3 Sgr. pr. Pfd., Tabacke, Caracas in Rollen 20 Sgr.,  
Vortorico in Rollen 10 Sgr. pr. Pfd., und sämtliche  
andere Sorten Tabacke zu Fabrikpreisen, getriebene Far-  
ben in div. Sorten, von 4-12 Sgr. pr. Pfd., f. Dro-  
del, 5, 7½ bis 10 Sgr. pr. Fl., bestes raff. Rübböl,  
3½ Sgr. pr. Pfd., bestes Rubolau, 12-20 Sgr. pr. Pfd.,  
f. orange und f. br. Schellack, 8-10 Sgr. pr. Pfd.,  
Leim 5 Sgr. pr. Pfd., alle Sorten f. Liqueure, 8 Sgr.  
pr. Det., alle Sorten doppelte Brantweine, 4 Sgr. pr.  
Det., alle Sorten einfache Brantweine, 3 Sgr. pr.  
Det., gereinigter Korn, 2½ Sgr. pr. Det. Von Butter  
verschiedener Qualität halte ich stets Lager, und kann  
ich meine Kunden durch Abschlässe mit Pächtereien am  
Besten und Billigsten bedienen.

## Spielfarten.

Der durch Sendung pr. Eisenbahn jetzt so erleichterte  
Verkehr hat mich veranlaßt, die in Stettin bei Herrn  
C. Weiße seel. Wwe. bestandene Hauptniederlage  
meiner Spielfarten aufzuheben, und ersuche ich daher die  
geehrten Abnehmer meines Fabrikats, sich mit ihren  
werthen Aufträgen direkt an mich zu wenden, deren  
prompte Ausführung sie sich stets versichert halten können.  
Berlin, den 12ten December 1843.

C. A. Mueller, Spielfarten-Fabrikant.

Im Hause Breitestraße No. 353 sollen zum 1sten  
April 1844 zwei Laten angelegt werden, wozu auf Ver-  
langen Wohnung und Kellerei gegeben werden kann.  
Hierauf Reflectirende wollen das Nähere mit dem Wirth  
des Hauses besprechen. Ferner ist sogleich Stalluna zu  
2 bis 4 Pferden nebst Wagensremise, wozu ebenfalls  
Wohnung gegeben werden kann, zu vermieten.

## Esprit de Bruxelles.

Parfüm neuester Erfindung, und zugleich das Wirk-  
samste gegen Migraine, Schwindel, Ohnmachten, Ner-  
venschwäche &c.

Der Brüsseler Geist besitzt nicht blos die Eigenschaft,  
gleich andern Odeurs, die Geruchsnerven angenehm zu  
affiziren, sondern wirkt auch auf das ganze Nerven-  
system sammt den geistigen Funktionen wunderbar be-  
lebend und stärkend.

Der Preis eines Flacon mit Gebrauchs-Anweisung  
ist ½ Thlr. und in Stettin allein zu haben bei

**Ferd Müller & Co.,**  
im Börsengebäude.

## 3 Drei Thaler Belohnung.

Es ist gestern Morgen auf dem Wege vom Neuen-  
markt nach dem Fischmarkt ein Sack mit einem Kops-  
kissen, einem Wäbel, mehreren Duzend wollenen Frauen-  
und Kinderstrümpfen und wollenen Handschuhen verlo-  
ren gegangen. Der ehrliche Finder wird erbeten, denselben  
gegen obige Belohnung Fischmarkt No. 964 unten  
im Laden abzugeben. Ziegenhagen.

## 25 Thaler Belohnung.

Am Sonntag Nachmittag zwischen 4 bis 8 Uhr sind  
mir durch gewaltsamen Einbruch von meinem Kahn

- 1 Beutel mit 50 Thlr. Cour.,
- 1 Oberrock, Naturfelle mit Cocueknöpfen,
- 1 brauner Kalmuckrock mit Hornknöpfen,
- 1 Sommerrock (grau Drillich),
- 5 Paar Hosen,
- 4 Westen,
- 1 silberne Taschen-Uhr mit dergl. Zifferblatt

gestohlen; wer mir zur Erlangung dieser Sachen be-  
hülflich ist, erhält obige Belohnung; vor dem Ankauf  
wird gewarnt. Oberwick, den 20sten December 1843.

Fr. Stoltenburg.

Ich warne hierdurch Jedermann, Niemandem, so-  
wohl auf meinen Namen als auf den Namen meiner  
Frau etwas zu borgen, indem ich in keinem Falle Zah-  
lung leisten werde.

Alt-Damm, den 19ten December 1843.

F. F. Scholz.





Die von Paris so eben eingetroffenen  
Parfümerie-Waaren,  
welche sich zu Weihnachtsgeschenken be-  
sonders eignen, empfehlen  
**D. NEHMER & Co.,**  
Coiffeurs de Paris.  
Kosmarkt No. 698.

Die

Schwarz-  
Uhren-  
und



walder  
handlung  
Fabrik

VON

**L. F. Weiss**

in Stettin, Breitstrasse No. 408,

empfehle zu den billigsten Preisen ein großes Lager von Schwarzwalder Uhren erster Qualität, acht Tage gehender, so wie allen anderen Gattungen größerer und kleinerer Uhren mit und ohne Becker, einzeln und dugendweise, und garantirt für das richtige Gehen einer jeden dieser Uhren ein Jahr. Auch werden Besetzungen und Reparaturen angenommen und prompt und billig ausgeführt.

1000 Fl. Bayer. Bier,

von Bierstechern geprüft und vorzüglich befunden, offerire ich, um einem zweiten Transport vor Eintritt des Winters Platz zu machen, die einzelne Flasche für 1½ sgr., — 4 Fl. 5 sgr.

Lüdecke, Fuhrstraße No. 840.

## Weihnachts-Ausstellung.

In meiner Glas- und Porzellan-Waaren-Handlung habe ich alle zu angenehmen und nützlichen Festgeschenken passenden Gegenstände in reicher, schöner Auswahl und in eigens dafür eingerichteten Räumen aufgestellt; ich versichere im Voraus billige Preisstellung, und beehre mich, ein hochgeehrtes Publikum zu gutem Einkauf hiermit ganz ergeben einzuladen.

Aufträge in Porzellan-Malereien und Vergoldungen werden rasch und billigst ausgeführt, ebenso durch meine

## Glasschleiferei

Namen, Devisen, Attribute, Wappen etc. auf Glas und Stein augenblicklich und sauber eingeschnitten.

**Carl Schulze,**

Neuenmarkt.

Ein Flügel-Instrument ist sogleich zu vermieten. Näheres Dollenstraße No. 763; 3 Treppen hoch.

Brillen jeder Art, in allen Sorten von Fassungen; Fernrohren, Englische Perspektive, doppelte und einfache Operngucker, Lesegläser, Lupen, Microscope; Vergrößerungs-, Landschafts-, Multiplizirspiegel, Prismen, botanische Vestecke, kurz alle ins optische Fach gehörende Gegenstände empfiehlt — Brillen und sonstige optische Sachen reparirt

**W. H. Rauche jr.,** Optikus, Henmarkt No. 29.  
Rathenauer Brillen-Niederlage.

Fernröhre von 15 sgr. an bis über 10 Thlr. empfiehlt  
**W. H. Rauche jr.,** Optikus, Henmarkt No. 29,  
Rathenauer Brillen-Niederlage.

Hamburger Keller empfing große frische Holst. Ausern.  
Wohnung und Comptoir von  
**F. Hauck & Comp.**  
große Oberstraße No. 9.

## Geldverkehr.

2500 Thlr. werden gegen pupillarische Sicherheit zur ersten Stelle gesucht. Das Nähere erfährt man in der Zeitungs-Expedition.

## Fonds- und Geld-Cours.

Preuss. Cour.

Berlin, vom 18. Dezember 1843.

|  | Zins- | Briefe. | Geld.   |
|--|-------|---------|---------|
|  | fuss. |         |         |
| Staats-Schuld-Scheine . . . . .                | 3½    | 102 1½  | 102 1½  |
| Preuss. Engl. Obligationen 30. . . . .         | 4     | 101 7/8 | —       |
| Prämien-Scheine der Seehandl. . . . .          | —     | 90      | —       |
| Kur- und Neumärk. Schuldverschreib. . . . .    | 3½    | 100 7/8 | —       |
| Berliner Stadt-Obligationen . . . . .          | 3½    | 101 3/4 | —       |
| Danziger do. in Theilen . . . . .              | —     | 48      | —       |
| Westpreuss. Pfandbriefe . . . . .              | 3½    | 101     | —       |
| Grossherzogl. Poseussche Pfandbriefe . . . . . | 4     | 106     | —       |
| do. do. do. . . . .                            | 3½    | —       | 100 1/4 |
| Ostpreussische do. . . . .                     | 3½    | —       | 103 3/4 |
| Pommersche do. . . . .                         | 3½    | 101 1/2 | 101 1/2 |
| Kur- und Neumärkische do. . . . .              | 3     | 101     | —       |
| Schlesische do. . . . .                        | 3½    | 101 1/4 | —       |
| Gold al marco . . . . .                        | —     | —       | —       |
| Friedrichsd'or . . . . .                       | —     | 13 7/8  | 13 1/2  |
| Andere Goldmünzen à 5 Thlr. . . . .            | —     | 11 3/8  | 11 1/4  |
| Disconto . . . . .                             | —     | 3       | 4       |

## Action.

|   |   |         |         |
|---|---|---------|---------|
| Berlin-Potsdamer Eisenbahn . . . . .              | 5 | —       | 160     |
| do. do. Prior.-Oblig. . . . .                     | 4 | 104 1/4 | —       |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn . . . . .           | — | —       | 185     |
| do. do. Prior.-Oblig. . . . .                     | 4 | —       | 103 1/4 |
| Berlin-Anhalt. Eisenbahn . . . . .                | — | 144 3/4 | 143 3/4 |
| do. do. Prior.-Oblig. . . . .                     | 4 | 104     | —       |
| Düsseld.-Elberf. Eisenbahn . . . . .              | 5 | —       | 69      |
| do. do. Prior.-Oblig. . . . .                     | 4 | —       | 95      |
| Rheinische Eisenbahn . . . . .                    | 5 | —       | 71 1/2  |
| do. Prior.-Oblig. . . . .                         | 4 | 97 1/4  | 96 1/2  |
| Berlin-Frankfurter Eisenbahn . . . . .            | 5 | 138 1/4 | 137 1/2 |
| do. do. Prior.-Oblig. . . . .                     | 4 | 104 1/4 | —       |
| Ober-Schlesische Eisenbahn . . . . .              | 4 | 111     | 110     |
| do. do. Litt. B. v. eingez. . . . .               | — | 107 1/2 | 106 1/2 |
| Berlin-Stettiner Eisenbahn Litt. A. u. B. . . . . | — | 118     | 117     |
| Magdeb.-Halberstädter Eisenbahn . . . . .         | 4 | 114     | 113     |
| Bresl.-Schweidn.-Freiburger Eisenbahn . . . . .   | 4 | —       | —       |

Hierbei zwei Beilagen.



Literarische und Kunst-Anzeigen.

Mit Genehmigung des Herrn Geheimraths v. Schelling erschien so eben bei W. Hermes in Berlin:

## Anthologie

aus

## Schelling's Werken.

gr. 8. Velnpapier. Preis 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Bestellungen hierauf nimmt jede Buchhandlung entgegen, in Stettin die

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**

(Léon Sannier.)

Mönchenstraße No. 464, am Rosmarkt.  
in Stettin.

In der Unterzeichneten ist so eben angekommen:

## Rathgeber,

## die Muttersprache zu erlernen,

und die Fehler zu entfernen, das man das Deutsche richtig spreche und schreiben und alles Nadebrechen unterbleibe. In Reime geflossen, mit lustigen Beispielen versehen, und mit Scherzen den Lernenden Ernst in den Kopf einzuschwärzen. Nebst einem Anhang über Poesie, wenn der auch nur kurz gedieh, führt er doch zur Sache hinein — durch Quinctius Keimlein.

geh. Preis 15 gr.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**

(Léon Sannier.)

Mönchenstraße No. 464, am Rosmarkt.  
in Stettin.

In der

## Nicolai'schen Buch- & Papierhdlg.

(C. F. Gutberlet) in Stettin,

ist zu haben:

Vierzehnte Auflage.

S. J. Alberti's

## Neuestes Complimentirbuch.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anekdoten zu Neujahr, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kindraufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten; Heiraths-Anträge; Einladungen aller Art; Anekdoten in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und Glückfällen; Beileidsbezeugungen etc. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhang, ent-

haltend: die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart. 8. geh. Preis 12 $\frac{1}{2}$  gr. Cui-Ausgabe mit Gelschnitt. 16. Preis 15 gr.

Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannichfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschlichen Lebens herrscht nur Eine Stimme. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und bereichert und zeichnet sich durch sauberen Druck und schönes Papier aus.

Da noch ein ähnliches Werk unter gleichem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträglich, daß nur diejenigen Exemplare als echt anzusehen sind, auf deren Titel der Name des Verfassers „S. J. Alberti“ gedruckt steht.

## Das schönste Weihnachtsgeschenk.

Bei Meyer et Hofmann in Berlin erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen, in Stettin in der Unterzeichneten, zu haben:

## historisch-geographischer Bilder-Atlas

für die Jugend.

Mit Randzeichnungen Deutscher Künstler und Text in Versen von J. Löwenberg.

kl. Folio. Preis eleg. geh. 1 Thlr.

Man überzeuge sich von der praktischen Brauchbarkeit dieses im Außen brillant ausgestatteten Atlases, welcher durch seinen trefflichen Inhalt Jedem zur wahren Freude gereichen muß.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**

(Léon Sannier.)

Mönchenstraße No. 464, am Rosmarkt.  
in Stettin

Bei George Westermann in Braunschweig ist erschienen und zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, in Stettin in der Unterzeichneten:

## Neues Heldenbuch für die Deutsche Jugend.

Von Johann Sporschl.

Enthaltend die Großthaten der Deutschen in den Befreiungskriegen 1813, 1814 und 1815.

3 Bde. mit 25 Stahlstichen. gr. 8. fein Velinpapier. geh. 3te Auflage. Preis 2 Thlr.

Bessere Ausgabe mit 33 Stahlstichen. Preis 3 Thlr.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung**

(Léon Sannier.)

Mönchenstraße No. 464, am Rosmarkt.  
in Stettin.



Neue leichte Tänze für Pianoforte,  
nach den beliebtesten Melodien der Oper:  
Marie, die Regimentstochter, in Stettin  
vorräthig in der Unterzeichneten:

Boers, Favoritwalzer (Redowa). 2½ sgr.

— Contretänze. 5 sgr.

Chwatal, H., Galopp und Schottisch. Op. 60 b.  
5 sgr.

Auch ist daselbst vorräthig:

Boers Amina-Galopp, Favoritwalzer aus der  
Nachtwandlerin. 3te Aufl. 2½ sgr.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**

(Léon Sannier.)

Mönchenstraße No. 464, am Rossmarkt.  
in Stettin.

Bei Vincent in Prenzlau, Hendes in Stargard,  
Dümler in Neustrelitz, Bunslow in Neubranden-  
burg, so wie in allen andern Buchhandlungen, in Stet-  
tin in der Unterzeichneten, ist zu haben:

Als ein sehr nützlichcs Bildungs-, Unterhaltungs- und  
Gesellschaftsbuch ist jedem Herrn mit Wahrheit zu  
empfehlen:

## Galanthomme,

oder Anweisung,

in Gesellschaften sich beliebt zu machen und  
sich die Gunst der Damen zu erwerben,  
enthaltend äußere und innere Bildung; vom feinen  
Betragen in Damen-Gesellschaften; Kunst zu gefallen;  
Heiraths-Anträge; Liebesbriefe und Liebesgedichte;  
Neujahrs- und Geburtstagswünsche. Ferner Gesells-  
schaftsspiele, Blumenprache, Stammbuch-Aufsätze und  
Räthel. Ein Handbuch des guten Tons und der feinen  
Lebensart. Vom Professor S.—t. 3te Auflage.

Sauber br. mit 6 Tabellen. Preis 25 sgr.

Mögen sich dies gut ausgearbeitete Buch alle jungen  
Leute anschaffen, die sich das Wohlgefallen der Damen  
erwerben und die feinen Sitten und das elegante Be-  
tragen in Gesellschaften aneignen wollen.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**

(Léon Sannier.)

Mönchenstraße No. 464, am Rossmarkt.  
in Stettin.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

## Luther-Buch.

Enthaltend Dr. Martin Luther's

Kern- und Kraftsprüche

über die wichtigsten Gegenstände des religiösen, bürger-  
lichen und häuslichen Lebens, nebst interessanten und  
originellen Zügen und Anekdoten von und über Luther  
und Andere. Quintessenz aus der Sammlung derselben  
gen Schriften und Aussprüche Luthers, die von seinen  
Freunden und Zeitgenossen nach seinem Tode gesammelt  
und herausgegeben worden sind. Ein zeitgemäßes, be-  
lehrendes und unterhaltendes Haus- und Handbuch

für Junge und Alte jeglichen Geschlechts und Standes,  
jeden wahren Freund des reinen Evangeliums, der Auf-  
klärung und der bürgerlichen und häuslichen Ordnung.  
Gesammelt und herausgegeben von Dr. Herm. Kob.  
Korte. 8. geh. Preis 15 sgr.

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**

(Léon Sannier.)

Mönchenstraße No. 464, am Rossmarkt.  
in Stettin.

Subscriptionen auf **Shakespeare's Werke,**

übersetzt von Schlegel und Tiedt, nehmen an

**Ferd. Müller & Co.,**

im Börsengebäude.

So eben erschien in einer vierten Auflage und ist  
in der Unterzeichneten zu haben:

Das zweite — allen Lehrern an Stadt- und Volk-  
schulen zur Ansicht dringend empfohlene Schulbuch:

A. Zacharia's

## Lehrbuch

der

## Erdbeschreibung

in natürlicher Verbindung mit Weltgeschichte, Naturges-  
schichte und Technologie für Schulen und Privatunter-  
richt. Vierte stark vermehrte Auflage, völlig umgear-  
beitet und bis auf die neueste Zeit ergänzt. gr. 8.

Altona 1844. Preis 3 Thlr

Die Erde, die Geographie mit den genannten Wissen-  
schaften zu verbinden, hat sich so nützlich erwiesen, und  
ist von Kritikern und praktischen Schulmännern so be-  
währt gefunden worden, daß vier starke Auflagen rasch  
auf einander nöthig befunden wurden, eine Thatsache,  
die mehr als genügend den Werth des Werkes beweist.  
Durch die Verbindung der so innig zusammenhängenden  
und zusammen gehörenden Wissenschaften bekommt der  
Schüler eine so klare Uebersicht über die Erde und den  
Werth der einzelnen Theile in statistischer und commerc-  
cieller Hinsicht, daß man sich billig wundern muß, wenn  
man die Geographie auf eine andere Weise lehren sieht.  
Und wer die Schule nicht mehr besucht. — wo kann der  
sich bessere Belehrung verschaffen, als hier, wo er Alles  
neben einander findet, was ihm in der genannten Bezie-  
hung zu wissen nöthig ist? Nur durch den gedrängten  
Druck war es möglich so viel zu leisten, als sich hier in  
einem Bande findet, und nicht wenig tragen dazu die ge-  
sonderten geographischen, historischen und naturhistorischen  
und technologischen Register bei.

Schulmänner, denen zufällig dieses Lehrbuch — das  
bereits beim Gebrauch glänzende Resultate geliefert —  
noch nicht bekannt, werden bei eigener Ansicht den hohen  
Werth desselben und die große Zweckmäßigkeit beim Un-  
terricht erkennen.

Der Preis dieses Schulbuchs ist überaus billig!

**F. H. Morin'sche Buchhandlung.**

(Léon Sannier.)

Mönchenstraße No. 464, am Rossmarkt.  
in Stettin.



In der Unterzeichneten ist zu haben:

Als wesentliche Beförderungsmittel

## geselliger Unterhaltung

Können folgende, meist längst anerkannte und beliebte Schriften mit bester Ueberzeugung empfohlen werden:

**Neueste Stammbuchflora.** Eine Auswahl der schönsten Geistesblüthen von 162 deutschen, 33 französischen und 22 englischen Dichtern und Prosaisten. — Mit Berücksichtigung neuester Dichter, deren Voesien in ähnlichen Sammlungen noch fehlen. Nach den verschiedenen Gemüthsstimmungen, Gutes und Geschmacksrichtungen und Gefühlsbedürfnissen geordnet. Geb. 1/2 Thlr. (Bisherige Sammlungen der Art beschränkten sich fast nur auf Altres und längst Bekanntes. Diese nimmt ihre Stoffe dagegen zeitgemäß meist aus den Werken unserer gelehrtesten jungen Dichter.)

**Leichners natürliche Zauberkunst aller Zeiten und Nationen,** in einer vollständigen Sammlung der schönsten, überraschendsten, bewunderungswürdigsten und belehrendsten Kunststücke aus der Physik, Chemie, Optik, Mechanik, Mathematik, Arithmetik und Experimentierkunst nach Philadelphia, Venedig, Vercelli, Comte, Döbler, Becker und Andern. — Sechste von J. B. Montag vermehrte und verbesserte Aufl. Mit Kupfen. Geb. 3/4 Thlr. (Uebereinstimmendes großes Lob aller Recensenten und der Abzug von 6 Auflagen in kurzer Zeit verbürgen jedem Käufer die Preiswürdigkeit dieser Schrift.)

**Das Buch der Weissagung für Damen.** Neue Ausgabe. Geb. 1/4 Thlr.

**Das Ganze der Geomantie,** oder die Kunst, auf alle nur denkbare an das Schicksal gerichtete Fragen durch Entwerfung ungeählter Punkte eine schnelle und beziehungsreiche Antwort zu erhalten. Von E. Friedrich Geb. 1/2 Thlr. (Die an sich so ergötliche und charmannte alte Punktirkunst, wird in diesen beiden Schriften zeitgemäß und durch Poesie veredelt der modernen Welt aufs Neue zugänglich gemacht.)

**Lehrbuch der Tanzkunst und körperl. Ausbildung** von der Geburt an bis zum vollendeten Wachstume des Menschen. Mit 19 lithogr. Tafeln. Von A. Koller, seit 38 Jahren Tanzlehrer in Worta und früherer Theatertänzer. Geb. 1 1/2 Thlr. (Seinem ganzen hohen Werthe nach gewürdigt in dem Hamburger Corresp. 1843, No. 200)

**Handbüchlein des guten Tons** und der feinen Gesellschaft. Ein neues Complimentbuch für junge Leute, sich in Gesellschaft und im Umgange beliebt zu machen, gefällig zu reden, zu schreiben und sich in allen Fällen gut und richtig zu benehmen. Nebst Pfänderausführungen und der Kunst zu tranchiren. Mit 2 lithogr. Taf. Vierte stark verm. Aufl. Geb. 1/2 Thlr. (Das ausgezeichnete Glück, das dieses Büchlein durch 4m gewordenen kritischen Beifall und den Abzug von 2 Auflagen gemacht hat, hat zwar eine Menge von Nachahmungen hervorgerufen, aber dennoch hat es bis auf den heutigen Tag von allen diesen Schriften den

ersten Platz behauptet, was es nur seinem wirklichen innern Werthe verdankt.)

**Der wohlbewanderte Kartenkünstler,** enthaltend 80 ganz neue, sehr überraschende und in Erstaunen setzende Kunststücke. — Nebst 8 Tabellen zu unversierbaren Piquet- und Whistspielen. Dritte verbesserte Auflage. Geb. 1/2 Thlr. (Helios 1839, No. 5 sagt: Was Titel und bescheidne Vorrede versprechen, wird redlich geleistet, und wir empfehlen das schon durch seine wiederholten Aufl. empfohlene Büchlein bestens.)

**Der Kartenprophet,** oder die Kunst aus den Karten wahrzusagen, zur Unterhaltung in müßigen Stunden. Nebst 1 lithogr. Taf. Sechste Aufl. Geb. 1/4 Thlr. (Davon sind bereits viele Tausende im Publikum, welche das Irtze zur Verreibung langer Winterabende redlich betreiben und für wenig Groschen reichliches Vergnügen gespendet haben.)

**Der unerschöpfliche Maitre de plaisir,** oder die Kunst in allen Jahreszeiten, im Freien und zu Hause, sowie an allen nur denkbaren Freudentagen die unterhaltendsten und belustigendsten Partien anzurorden. Enthaltend die besten Spiele, Lieber, Declamation und Kunststücke. Für alle lebensfrohe deutsche Familien. Siebente mit neuen Spielen und Kunststücken sehr vermehrte Aufl. Geb. 1 Thlr. (In dieser 7ten Aufl. kränzt sich den Freunden einer muntern und geistreichen Unterhaltung ein alter bekannter, vielfach belobter und jetzt abermals verjüngter und modernisierter Hausfreund aufs Neue in geneigte Erinnerung.)

**Taschenbuch für Freunde des Privattheaters,** enthaltend Andeutungen über Bildung einer Theatergesellschaft, den Bau eines Privattheaters, über Declamation, Mimik, Theaterliteratur und einem Wörterbuche der gewöhnlichen theatralischen Ausdrücke. Von Mansfeld. Zweite Aufl. Cartonnirt. 1 Thlr. (Eine Menge kritischer Blätter haben gewetteifert, sich im Lobe dieser verdienstvollen kleinen Schrift zu erschöpfen.)

**Das Tabackscollodium** des alten Schmauchers Muff, oder das wahre Buch für Tabackraucher, voll interessanter Notizen über Natur, Anbau, Fabrication, Bereitung, Verfälschung, Genuß des Tabacks, seinen Einfluß auf Gesundheit und Geselligkeit, über Tabackspfeifen und Gerätschaften etc. Nebst Tabacksnecroten, Gedichten und Liedern. Mit Musikbeilagen. Zweite Aufl. Geb. 3/4 Thlr. (Ebenso unterhaltend, launig und witzig, als lehrreich und nützlich.)

**Neue Vollständige Tanzschule** für die elegante Welt, oder Anleitung sowohl zum gesellschaftlichen als theatralischen Tanze. Enthaltend alle Arten des Tanzes, alle Pas, Positionen, Gruppierungen des Ballets und die berühmtesten Nationaltänze, als Fandango, Bolero, Tarantella etc. Mit 63 Abbild. Geheftet. 1/2 Thlr.

**Der Meister im Schachspiel,** sowohl im gewöhnlichen zu nur zwei, als auch zu vier Personen, sowie im großen Kriegs- und Courierspiel, von E. F. Thon.



Zweite Auflage. Geb. 3 Thlr. (Zwar kurz aber in  
Baltreich und höchst deutsch.)

## F. H. Morin'sche Buchhandlung

(Léon Sannier.)

Mönchenstraße No. 464, am Rossmarkt.  
in Stettin.

### Verkäufe unbeweglicher Sachen.

#### Gasthof-Verkauf.

Meinen hieselbst an der Chaussee belegenen, vor ei-  
nigen Jahren ganz neu erbauten, in guter Nahrung  
stehenden Gasthof nebst Zubehör, bin ich willens, ver-  
änderungshalber aus freier Hand zu verkaufen, wobei  
ich noch bemerke, daß derselbe sich vorzüglich seiner gu-  
ten Lage wegen zur Brauerei, wie auch zu jedem an-  
dern Geschäfte eignet, weshalb sich Kauflustige an mich  
persönlich oder in portofreien Briefen wenden, um die  
näheren Bedingungen erfahren zu können.

Platze, den 14ten Dezember 1843.

Schenk, Gastwirth.

In der Nähe bei Platze ist ein ländliches Grund-  
stück von 17 Morgen urbarem Acker, einer Wiese nebst  
Torfstich und die daselbst erforderlichen Gebäude, als  
Haus, Scheune und Stallung, veränderungshalber aus  
freier Hand zu verkaufen, weshalb sich Kauflustige an  
den Eigenthümer Schröder auf Wilksfreude wenden  
können. Platze, den 13ten Dezember 1843.

Schröder, Eigenthümer.

\*\*\*\*\*  
Auf der Geabowshen Feldmark, ganz nahe an  
Stein, sind mehrere sehr frequente gelegene Bau-  
stellen mit bedeutendem Gartenlande, sehr billig  
abzulassen; auch ist unter vortheilhaften Bedin-  
gungen ein Bauerhof zu verkaufen. Käufer er-  
fahren Näheres bei Nicolay, Breitestr. No. 348.  
\*\*\*\*\*

☞ Eine Ressource in einer Provinzialstadt, mit  
einer festen Einnahme monatlich von Zweihun-  
dert Thalern baar, außer den Nutzungen der Länd-  
ereien und der schönen Wiesen; Inventarium: 5 Pferde,  
7 Kühe, 14 Schweine und komplettes Wirthschaftsge-  
schirr, ist sofort zu übernehmen mit einer Anzahlung  
von 2000 bis 2500 Thlr.

Nähere Auskunft giebt Nohrbeck in Prenzlau und  
der Kaufmann Herr Pfarr in Stettin.

In einem Städtchen nahe bei Stettin ist eine in  
blühendem Zustande betriebene Bäckerei unter sehr an-  
nehmbaren Bedingungen sogleich zu verkaufen. Nä-  
heres in der Zeitungs-Expedition zu erfragen.

Ein Brauerei-, Brennerei- und Destillations-Geschäft,  
im besten Rufe stehend, in einer bedeutenden Handels-  
stadt an schiffbaren Flüsse, durchstrichen von Eisenbah-  
nen und Chausseen, mit größtentheils gewölbten Lo-  
talen erbaut und großem Hofraum, weshalb auch zu  
jedem andern Fabrik-Geschäft passend, soll wegen Al-  
tersschwäche des jetzigen Besitzers aus freier Hand bil-  
ligst verkauft werden. Wo? sagt die Zeitungs-Exp.

### Verkäufe beweglicher Sachen.

☞ Mahagoni-Nähtische, elegant und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt zu soliden  
Preisen der Tischlermeister Lufft, Hofengarten No. 265.

## Musverkauf.

Da wir entschlossen sind, unser Manufaktur-  
Waaren-Lager gänzlich zu räumen, so verkaufen  
wir sämtliche Artikel desselben, worunter sich viele  
zu Weihnachtsgeschenken passende finden, von heute  
ab zur Hälfte des Kostenpreises.

Besonders machen wir auf unser Mäntel-Lager  
aufmerksam, das eine reiche Auswahl der schönsten  
und billigsten Damen- und Kinder-Mäntel, sowie  
Hausröcke und Blousen darbietet. Auch Stie-  
feisen, garnirt und ungarirt, zu allen Zwecken in  
großer Auswahl, Wachseinen, bergl. Decken in  
allen Größen, Wachssteppich, wollene, halbwoollene  
und leinene Fußdeckenzeuge, äußerst billig, empfehlen

**Gebr. Auerbach.**

## Weihnachts- Präsent-Cigarren

in höchst nobler Verpackung in 1/2 Kisten von  
15 Jar. bis 1 Thlr., als billiges Weihnachtsges-  
chenk für Herren:

**Breitestrasse No. 404, part.**

☞ Zu werthvollen Festgeschenken ☞

empfehle ich eine vorzügliche Auswahl goldener und  
silberner Ankers- und Cylinder-Uhren, letztere mit Gold-  
rändern, zu sehr billigen aber festen Preisen; ferner  
sehr schöne und gut gearbeitete Tisch-Uhren in Bronze,  
Porzellan- und Marmor-Gehäusen. Für gute Quali-  
tät und richtigen Gang dieser Uhren garantire ich.

Friedr. Marck's, Uhrmacher und Mechaniker,  
Mönchenstraße No. 471.

Feinen Düsseldorf'schen Punsch-Syrop mit Ananas,  
desgleichen mit Apfelsinen,  
desgleichen mit Arrac,  
desgleichen mit Rum,

in ganzen und halben Flaschen,  
große Rhein. Pfäumen in schöner Qualität empfiehlt  
billigst

C. A. Schneider,  
Rossmarkt- und Louisenstraßen-Ecke.

☞ Gefundes 3füß. buchenes Klobenholz,  
aus dem Rathspolzdose, a Klafter 7 1/2 Thlr., em-  
pfehlen

**Gebr. Auerbach.**

Palm-Wachs-, Stearinlichte und Pracht-  
kerzen, sowie auch hell und sparsam brennende Talg-  
lichte empfehle ich zum billigen Verkauf.

Aug. F. Präg.

Täglich frische Pfund-Würme, so wie sämtliche Ma-  
terial-Waaren offerirt billigst zu den bevorstehenden Fest-  
tagen  
C. G. Thiele, Pelzerstraße No. 302.



# Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager verschiedener Porzellan-Waaren, reich und geschmackvoll decorirt, als: Tassen, Blumenvasen, durchbrochene Fensterkörbe mit Aufsichten Stettins, Butterbüchsen, Figuren u. s. w.; weiße und farbige Glas- und Crystallwaaren, namentlich in dem so beliebten neuen Alabasterglase, einfach weiß, mit Goldstreifen und mit farbigen und Gold-Blumen, als Punsch-Bowlen, Fruchtschaalen, Zuckerkörbe, Karaffen zu Wasser und Rum, Theebüchsen, Sahngüsse, Plateaux, Salattiere, Blumenvasen, Pokale, Mundgläser, Mostreichgefäße, farbige Theesäße in blau und smaragdgrün, Altarkannen, Flacons u. s. w. Ferner eine große Auswahl Kinderspielzeug von Porzellan, weiß und bemalt, in Schachteln, desgl. von Glas, als: Weihnachtskugeln in dreierlei Metallganz zum Schmücken der Bäume, Spinnräder, Irtirhaspeln zc. Engl., Franz. und Böhm. Wein-, Wasser- und Liqueurgläser, Sanitäts- und Fayance-Geschirre.

Auch eine Parthie echtes Eau de Cologne von Joh. Maria Farina in Cöln, gegenüber dem Jülich-Platz, a Duzend 5 Thlr.; Altarkreuze von Gußeisen in allen Größen zc.

Alles zu festen, aber äußerst billigen Preisen.

**V. W. Rehkopf,**  
Mönchenstr. No. 434, am Kohlmarkt.

Spiritus-Gas ist zu haben bei  
Haak et Loewer, Speicher No. 52.

So eben empfang ich eine Parthie reich und geschmackvoll decorirter Dessert-Teller und Compotieren in den neuesten Facons, die ich ebenfalls bestens empfehle.

**B. W. Rehkopf.**

Um den hochverehrten Kunden, Die uns billig stets gefunden, Schönes jetzt zu bieten dar: Offeriren wir zum Feste Auerkannt der Waare beste, Die so billig niemals war.

Deshalb gehen unverdrossen Für 1 Thaler und fünf Groschen Wir fünf Gegenstände jetzt: Ein Kattunkleid, echt, nebst Tuch, Eine Schürze und ein Schnupftuch, Ein Paar Handschuh noch zuletzt.

Wenn wir demnach sicher hoffen, Daß uns Niemand übertroffen Und den Preis so billig stellt: Laden wir geehrte Damen Höflichst ein, da unser Laden Nur der Waare beste hält.

**D. Steinberg et Co.**

Um den Wünschen mehrerer von unseren Kunden nachzukommen, offeriren wir zu Weihnachtspräsenten: für Herren sich eignend, 1 seidene oder wollene Weste, 1 seidene Halsbinde, 1 feines Taschentuch und 1 Paar Handschuhe, diese 4 Gegenstände für 1 Thlr., so wie Morgenröcke, prächtvoll gearbeitet, zu vorbilligen Preisen.

**D. Steinberg & Co.,**

Haupt-Gattun-Niederlage,  
Neuenmarkt- und Frauenstraßen-Ecke No. 926.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich meine Conditorei- und Pfefferkuchenwaaren aller Art zur gefälligen Ansicht und Einkauf.

Die Conditorei von Carl Adolph Kühl sen.,  
Fischmarkt No. 1091.

**Maelzelsche Metronome,**  
oder Tactmesser, habe ich construiren lassen, und empfehle dieselben Musikfreunden als ein sehr hübsches Weihnachtsgeschenk.

F. W. Wolff, Ingenieur-Mechanikus,  
Klosterhof No. 1123.

Schönsten Fürstenflagger Käse, à Stck.  
7½ sgr. Hagenstraße No. 34 bei Kollé & Comp.



Nügnwalder Gänsebrüste bei  
E. Sengstok am Hofmarkt.

Frische Mecklenburger Pflundbäume in sehr kräf-  
tiger Waare offeriren  
U. Brunnemann & Comp.,  
Hünnerbeinerstr. No. 942.

Saure Gurken a Schock 8 Sgr., Sardellen-Heringe  
a Pfd. 1 Sgr.  
U. Brunnemann & Co.

Neue Malagaer Citronen in Kisten und ausgehült,  
gute weiße und rothe Tischweine in Gebinden und Dou-  
teillen, Französische und Rheinwein-Champagner in  
ganzen und halben Boureiden, Holl. Süßmilch-Käse  
in großen Broden und bestes Gänsefchmohz in kleinen  
Gläsern empfiehlt billigst  
E. F. Busse,  
Mittwochstraße No. 1064.

\*\*\*\*\*  
\* Alten abgelagerten **Rollen-Varinas-**  
\* **Canaster**, a Pfd. 12 Sgr., **Hamburger**  
\* **Portorico** (ohne Mischung), a Pfd. 8 Sgr.,  
\* ist angekommen  
\* **Breitestraße No 404, parterre**  
\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*  
\* Sehr schön schlagende Harzer Kanarienvogel, so  
\* wie Goldfische empfiehl  
\* **Friedr. Weybrecht,**  
\* **Grapengießerstr. No. 167.**  
\*\*\*\*\*

Mit ganz frischer schöner Holst. Stoppel-  
Butter in vorzüglicher Auswahl empfiehlt sich zu  
billigen Preisen P. L. Sörensen aus Kiel, im  
Hause des Herrn Lillwitz, hinterm Rathhause.

Da ich mehrere Jülen mit und ohne Inventar-  
rium zu verkaufen gewilligt bin, so ersuche ich die geehr-  
ten Herren Käufer, sich bis spästens den 26sten d. M.  
bei mir, Schiffbaustraße No. 23, zu melden.  
**Joh. Chr. Wegener, Schiff-Cigner.**

\*\*\*\*\*  
\* Zur gefälligen Beachtung.  
\* Wir empfangen so eben direct aus England eine  
\* große Auswahl schöner elastischer Stahlfedern  
\* und geben wir solche des größeren Umfanges halber  
\* zu außerordentlich billigen Preisen.  
\* Als besonders gut und preiswürdig empfehlen wir  
\* nur  
\* saubere Majestätsfedern zur Schnell-  
\* schrift, pr. Gros 3 Thlr.,  
\* dito Victoriafedern, pr. Gros 2 Thlr.,  
\* gute Correspondencefedern von 10 Sgr. an,  
\* eine große Auswahl zu 5 u. 6 Sgr.  
\* Um recht zahlreichen Besuch, von dem Niemand  
\* unser Geschäftsfokal unbefriedigt verlassen wird, bitten  
\* **S. J. Saalfeld & Co.**  
\*\*\*\*\*

Zum bevorstehenden Feste offerire ich in nur  
r. ell. r Waare:

feinste **Tischbutter**, ausgewogen 8 Sgr. und  
9 Sgr, beste fette **Kochbutter**, a 7 Sgr. u.  
7½ Sgr. pr. Pfd., in Gebinden billiger,  
f. Java **Caffee's**, a 6, 7 und 8 Sgr. pr. Pfd.,  
f. **Nassnade**, 5½ Sgr. und 6 Sgr., f. **Me-**  
**lis**, a 5½ Sgr.,  
**neue Catharinen-Pflaumen**, 6 Sgr.  
pr. Pfd., Rheinische **Catharinen-Pflau-**  
**men**, pr. Pfd. 2½ Sgr.,

f. **Chocolade** von bekannter Güte aus der  
Fabrik Jordan et Timaeus in Dresden,  
so wie sämtliche **Material-Waaren**  
auf das Beste und Billigste.

Alle Sorten ausländischer **Weine**, worunter  
ich schon f. **Graves** und **Medoc** zu  
10 Sgr. die Flasche gebe, f. **Arrac de**  
**Goa**, f. **Arrac de Batavia**,  
**Cognac** und alle Sorten f. **Rums**,  
8 Sgr. pr. Quart alle Sorten f. **Liqueure**,  
als: f. **Erdbeer**, **Himbeer**,  
**Wein**, **Kirsch** etc., 4 Sgr. pr. Quart alle  
f. **doppelte Branntweine**,  
2½ Sgr. pr. Quart einf. gereinigten **Korn**.

Sämmtliche **Liqueure** und **Brannt-**  
**weine** sind rein und schönschmeckend.  
**W. Benzmer.**

Schöne **Gartens-Pomeranzen** a Stück 1 Sgr.,  
frischen großkörnigen **Caviar** a Pfd. 1 Thlr.,  
kleinkörnigen **Caviar** a Pfd. 15 Sgr.,  
echte **Brabanter Sardellen** a Pfd. 10 Sgr.,  
**Capern**, kleine beste, a Pfd. 15 Sgr.,  
**Sultan-Resinen** a Pfd. 6 Sgr.,  
**Trauben-Resinen** a Pfd. 5 Sgr.,  
**Schaalmandeln**, a Pfd. 10 Sgr.,  
**Chocolade** zum Fabrikpreise,  
**Macarony** a Pf. 6 Sgr.,  
**Schweizer Käse** a Pfd. 8 Sgr.,  
**Holl. Süßmilch-Käse** a Pfd. 6 Sgr.,  
große süße **Pflaumen** a Pfd. 2 Sgr.,  
alle Sorten **Liqueure** a Art. 6 Sgr.,  
feine doppelte **Branntweine** a Art. 4 Sgr.,  
gereinigten **Korn** a Art. 2 Sgr.,  
feine **Rums** von 10 bis 20 Sgr. pr. Art.,  
echten **Arrac**, die Flasche 15 Sgr.,  
so wie sämtliche **Material-Waaren** bei  
**E. A. Schwärze**,  
in der weißen Laube am Hofmarkt.

Neue **Fortepianos**, mit und ohne Eisenplatte, des-  
gleichen gebrauchte, stehen fortwährend zum Verkauf und  
zur Vermietung bei  
**E. F. Thoms**,  
**Bollenstraße No. 691.**



Durch neue Zufendungen von Paris und andern Orten habe ich mein Lager von Galanteries, Leder- und Parfümerie-Waaren, echtes Huile Macassar, Haarfarben, Utrappen, Kupferfischen, Karten, Schul-Atlasen, Globen etc., worunter sich viele zu Weihnachtsgeschenken eignende Gegenstände befinden, vollständig assortirt.

Ich bitte um geneigten Zuspruch und versichere prompte und reelle Bedienung.

Joseph Ffabella.

## Zu Weihnachtsgeschenken

erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum mein in diesem Jahre besonders reichhaltiges Lager zu empfehlen, und möchte ich vorgüßweise folgende Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken eignen:

doppelte Theaterperspective in bedeutender Auswahl, so wie die kürzlich direkt aus Paris erhaltenen Lorgnetten, einfache, ganz aus Glas gearbeitete Brillen in allen nur möglichen Fassungen, u. Fernröhre in verschiedenen Größen. Ferner empfehle ich meine rühmlichst bekannten Reizzeuge, Thermometer, ans Fenster zu schrauben und andere, Barometer, Alkoholometer, chemische Apotheker-, Gold- und Getreidewaagen und viele andere nützliche Gegenstände.

Gleichzeitig bringe ich meine, von mir selbst gebaute, aufs zweckmäßigste eingerichtete optische Glas schleifmaschine in Erinnerung, mit dem ergebenden Bemerken, daß sämtliche Augengläser und fast alle vorhin genannten Gegenstände von mir selbst oder unter meiner persönlichen Leitung gearbeitet werden, ich der einzige im Orte bin, der solche Maschine besitzt und selbst schleift, das Glas, was ich dazu verwende und aus dem Auslaßende beziehe, eigends dazu bereitet wird und vorgüßweise rein und klar ist, und besonders die gehörige Härte hat, was ich als Sachkenner wohl nur allein am besten beurtheilen kann, und wo ich mich denn, als hier anlässiger Optikus, vor Hausirenen durch billige und feste Preise einem hochgeschätzten Publico hierdurch bestens empfehle.

Friedrich Wilhelm Kolff,  
wirklicher Optikus und Mechanikus,  
Klosterhof No. 1123

\* \* Neue Pianofortes, für deren Dauerhaftigkeit garantirt wird, so wie auch Deutsche und Englische Flügel sind stets in größter Auswahl vorräthig bei  
C. Herrosée.

So eben empfing ich eine Sendung ganz vorzüglich guter Stahlfedern, die ich zu sehr billigen Preisen (das Gros mit 10, 12 $\frac{1}{2}$ , 15 und 20 sgr. empfehle.

F. Friese Nachfolger (C. Bulang).

gr. Dom- und Pelzerstr. Ecke No. 799.

## Werthvolle Musikalien, Kunst-

Sachen, Parfümerien, so wie Zeichnen- und Schreibmaterialien jeder Art, welche sich zu passenden Weihnachtsgeschenken eignen, empfiehlt die Handlung

W. A. Devantier, Kohlmarkt No. 619.

Spielwaaren en gros und en detail bei Ed. Kolbe.

# Musverkauf von Kinderspiel- sachen.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines bedeutenden Spielwaaren-Lagers verkaufe ich diese ganz guten neuen und sehr mannigfachen Gegenstände von heute ab für den halben Preis.

## Fr. Weybrecht,

Grapengießerstraße No. 167.

## Alte Bremer Cigarren

 verkaufe ich in reeller Waare zu gewiß soliden Preisen.

August Schulz, kleine Oderstraße No. 1070.

## Echter Jamaica Rum,

 die  $\frac{3}{4}$  Quartflasche 23 $\frac{1}{2}$  sgr., wie auch zu 15 sgr.

## Alter Arrac

 vorzüglichlicher Qualität, die  $\frac{3}{4}$  Quartflasche 16 sgr., und um von **Cham-pagner** mein Lager aufzuräumen, verkaufe ich die Flasche mit

### 25 Sgr.

August Schulz, kleine Oderstraße No. 1070.

## Süssigkeits-Bazar.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ihr reichhaltig von ganz neuen Artikeln assortirtes Lager zur gefälligen Ansicht und Einkauf die Conditorei von

A. Methier & Comp.

Um jeder Concurrenz mit Berlin zu begegnen, verkaufe ich alle weißen und farbigen Cristall- und Glaswaaren zu den niedrigsten Berliner Preisen.

W. W. Neßkopf,

am Kohlmarkt, Mönchenstraße No. 434

Große Rheinische Pflaumen, die Meße 7 gr.,  
Grog-Essenz mit Aroma, die  $\frac{3}{4}$ -Fl. 10 sgr.,  
Hagenstraße. No. 34.



Mit dem 1ten Dezember begann die

## Ausstellung

der für diese Saison erschienenen neuesten und geschmackvollsten

Kleider- und Mäntelstoffe, Shawls und Tücher, Fichus, Cravattes und Schürzen, so wie zur

## Herren-Garderobe

Westenstoffe in Sammet, Cachemir u. Seide, Shawls, Schlepps, Tücher und Cravattes, Taschentücher, Handschuhe, Chemisettes, Hüte u. s. w.

Tausende der schönsten Muster werden zur Auswahl gewiß die befriedigendste Gelegenheit darbieten bei  
Gust. Ad. Zoepffer & Co.

Die noch am Lager befindlichen zurückgesetzten wollenen und baumwollenen bedruckten und carrirten Kleiderstoffe wollen wir zu den allerbilligsten Preisen vollständig aufzuräumen suchen.



Die Schirm-Fabrik von H. G. Kluge, Fuhrstraße No. 629,

empfehlte ihr Lager dauerhafter Regenschirme, Sonnenschirme und Knicker, vorzüglich zu Geschenken passend; elegante seidene Regenschirme von 2½ Thlr. an, so wie ganz neu erfundene Herren-Knicker, und bittet um geneigten Zuspruch.

Kunstfachen, als Näbklaffen, Näbschrauben, Schaufeln, Lichtschirme, polirte Vogelbauer, mehrere Spiele und viele dergleichen Gegenstände sollen, um damit zu räumen, für den viertel Preis verkauft werden bei

H. G. Kluge, Fuhrstraße No. 628.

|| No. 190 und 567. Süßen Ungar-Frühstücks-Wein, auch zu Cardinal sehr angenehm, a Flasche 9 sgr., Mädchenbrückstraße No. 190 und gr. Wollweberstr. No. 567.

Sehr schönes birken, eichen, elsen und fichteu Klobenholz empfiehlt zu ermässigten Preisen A. Kressmann, Frauenstrasse No. 911.

■ Kirsch-Wein-Punsch-Extract ■  
in 3 Fl. a 15 sgr., einzeln a Quart 20 sgr.,  
■ Kirsch-Wein a 3 Fl. 15 sgr., ■  
einzeln a Quart 20 sgr.,  
rothen und weissen Tischwein a Fl. 7½ sgr.,  
empfehlte  
F. W. Eyssenhardt,  
grosse Lastadie No. 224.

Delikate Teltauer Rüben, sowie die geprüften Husten-Bonbons empfiehlt  
Carl Weisch, gr. Wollweberstraße No. 565.

Zu

## Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein in diesem Jahre reichhaltiges Magazin, als: elegante Feuermaschinen, Spiritus-Fidibus und Platin-Näucherlampen; ferner: eine große Auswahl Kartenpressen, Garnwinden, Erangères, kleine feine Phantastemöbeln, Bücherschweben, Cigarrenhalter, Kaffeemühlen, Epheukästen, polirte Spinnräder, Schreibzeuge, Sicke- und Arbeitsförbchen, Damenober, Lesepulte, einfache und auch höchst elegante Vogelbauer, Erbeus-Lauben und Erbeus-Vogeltische, Reissstiefelnechte, Koulaites, Zuckerhämmer, Federhalter, Toback- und Cigarrenkästen, Nähs-, Arbeits-, Handschuh-, Thees-, Borkens- und Zuckerkästen, Schach- und Domino-Spiele, Dambretter, Boiten- und Whist-Marken, feine Perlmutter-Nähsachen, Schildpatt-Kästchen, Toiletten, Uhren, feine Boul-Gegenstände, Pulverhörner und Jagd-Utensilien, Thermometer, Briefbeschwerer, Rasir- und Toiletten-Spiegel, Neusilber- und Messing-Schiebelampen, Nähschrauben, Zwienvickel, Bernstein-Cigarrenspitzen, feine Papierlöcher, Bierfassen, Gyllen- und Kaiser-Spiele, so wie sehr viele nützliche Sachen.

Gleichzeitig empfehle ich mein vollständiges Lager der schönsten und besten Bürsten und Rämme jeder Art, so wie feine Toilette-Seifen und Parfüms.

Obige Gegenstände sind größtentheils von mir selber in bekannter Güte und mit Geschmack angefertigt. Ich empfehle mich deshalb einem geehrten Publikum ganz ergebenst und bitte, mich mit einem recht zahlreichen Besuch zu beehren; die Preise haben ich billigt gestellt.

Friedr. Weidrecht, Kunstschreiner,  
Grapengießerstraße No. 167.

Die

## Tuch-Handlung

von M. M. Ludewig am Neuenmarkt

empfehle hiermit ihr vollständiges Lager von Tuch, Buckskin, Drap de Russie, Sibriennes und Duffel, so wie Westen jeder Art, Ostindische Taschentücher, Shawls, couleurte und schwarze seidene Tücher, wollenene Tücher, Cravattes, Handschuhe, Gummyträger, Chemisettes, seidene und baumwollene Regenschirme, Hüte u. s. w., zu sehr billigen Preisen.

Ferner wirkliche Englische Macintoshes, um damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis.

Wirkliche Spermaceti- oder Wallrath-Lichte, 20 sgr. a Pfd., und schön-brennende franz. Silberlichte, 14 sgr. a Pfd., offerirt

C. F. Bussé, Mittwochstraße No. 1064.

■ Es sind wieder mehrere große Sopha, auch Kinder-Sopha fertig, die ich billig verkaufe.

C. Koch, gr. Poppenstraße No. 455.

Zweite Beilage.



Verkäufe beweglicher Sachen.

# Ausverkauf

von Buchbindern, Papp- und Leder-Arbeiten, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, wobei sich auch eine Auswahl seiner Gesangbücher befinden.  
 C. Jungmichel, Königsstraße, goldene Kugel.

Champagner 1 Ebr., 1½ Ebr., 1¾ Ebr., Bockbeutel 28 sgr., Madeira — vorzüglich schön — 15 sgr., Medoc, Graves 15 - 7½ sgr., Ungar. Wein 17½, 9 sgr., Rum 8, 10, 12, 15 sgr., Nordhauser Weizen-Branntwein 5½ sgr. per Flasche; Straßvader Flickeringe, a Bund 2 sgr.; Caffee, 5, 6, 7 sgr., zc. Mönchenbrückstraße No. 190.

Süße Mandeln, Carol. Reis, Patna und Carol. Bruchreis, Piment, Ingber, Cassia officin. Aug. F. Präß.

Feine Mecklenburger Butter in Kübeln von 10 bis 20 Pfd., a 7—7½ sgr.

Weißer Nürnberger Pfefferkaffee, Hagenstraße No. 34. Rolle & Comp.

Bier-Niederlage.  
 Bayerische Biere auf gepicktem Gefäß in ¼, ½ und 1 Tonnen,

- 26 Flaschen Bayerisches Unterhändler pr. 1 Ebr.,
  - 24 Flaschen Nürnberger Unterhändler pr. 1 Ebr.,
  - 34 Flaschen Königsbier pr. 1 Ebr.,
  - 40 Flaschen Lagerbier pr. 1 Ebr.,
- offern in bester Qualität

A. Brunnemann et Comp.,  
 Hühnerbeimerstraße No. 942.

Feine, mittel und ord. Cigaren von 5 bis 20 Ebr. per 1000 Stück, in ¼ und 1 Kisten und ausgezählt, Rollen-Portorico in Rollen von 2½ bis 3½ Pfd., a 6, 7, 8, 9, 10 und 12 sgr. per Pfd., Rollen-Varinas in bester Qualität und alle feinen und ord. Tabake zum Fabrikpreise bei

A. Brunnemann et Comp.,  
 Hühnerbeimerstraße No. 942.

Geräucherter Gänsebrüste, feine Westphälische Schinken, geräucherter Hamburger Rindfleisch von ansagezeichneter Qualität. Anthony Pfäumer, a Pfd. 2 sgr., und sämtliche andere Material- und Gewürz-Waaren billigst bei

A. Brunnemann et Comp.

Neuen Holl. Hering in kleinen Gebinden und einzeln empfiehlt

C. A. Schmidt.

Feine reinschmelzende Caffee, feine und mittel Rasinaden, so wie sämtliche Material-Waaren zu billigen Preisen bei

Louis Spreidel, Schulzestraße No. 338.

# Weihnachts-Anzeige.

Die Bonbon-Fabrik  
 Fuhrstraße No. 630

empfiehlt Pfefferkuchen in jeder beliebigen Größe, Confect a Pfd. 16 sgr., feine Macronen a Pfd. 16 sgr., gebrannte Mandeln a Pfd. 12 sgr., Morseille (ganz vorzüglich) a Pfd. 12 sgr., gefüllte Bonbons (Punsch- und Himbeer-) a Pfd. 12 sgr., Citronen-, Moorrüben- und Rosen-Bonbons zc. a Pfd. 8 sgr., bei 10 Pfd. 7½ sgr., Zuckernüsse a Pfd. 10 sgr., ordinaire a Pfd. 8 sgr., so wie alle übrigen Waaren zu billigen Preisen.  
 J. Kobelt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager eigener Fabrik von Marzipan, Confect, leichtem Kinder-Confect, Makronen, Bonbons aller Art, gebr. Mandeln, f. und ord. Zuckernüsse, alle Sorten Pfefferkuchen zc. zu den billigsten Preisen und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.  
 Heinr. Thomas,  
 gr. Laskadie und Speicherstr. No. 216.

Von dem so schnell vergriffenen achten

# Kleider-Nessel

empfang ich so eben eine Sendung, wobei sich wieder um ganz neue Muster befinden.

# E. Aren,

oberhalb der Schuhstraße No. 855.

# Empfehlenswerthe und nützliche Weihnachtsgeschenke.

Streichriemen (Engl. Fagen), etwas Ausgezeichnetes, Rasirmesser, so wie alle Arten anderer Messer, Reißzeuge, Zirkel, Zirkel dem zc. zc. bei

# A. Mann,

Louisenstr. No. 748.

Wir offeriren sehr schöne frische Tafelbutter, das Pfd. 10 sgr., so wie Fassbutter a 8 u. 9 sgr. pr Pfd., auch Wachs- und Talglichte zu Weihnachtssäumen und verschiedene Sorten parfümirte Seifen.  
 G. F. Knacke's Erben.

Zu dem bevorstehenden Feste empfehlen wir unser Lager von vorzüglich guten Reinen, Rum und Cognac.  
 G. F. Knacke's Erben.

Erstliche Austern

bei Ludw. Meske.



# Die Conditorei von **Gustav Kühl**

empfehlte sich einem hochgeehrten Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit Marzipan, Consekt, leichtem Kinder-Consekt, Makronen, Bonbons, gebrannte Mandeln, feinen u. ordinären Zuckernüssen, französischen feinen und ordinären Pfefferkuchen ganz ergebenst. Auch bemerke ich, daß ich nicht mehr Fischmarkt, sondern Pilgers- und Ritterstraßen-Ecke No. 807 wohne.

\*\*\*\*\*  
\* Zu nützlichen und eleganten Festgeschenken empfehle  
\* pfiehlt

**L. Weber,**

Schulzenstraße No. 173,

im Hause der Herren G. A. Döppfer & Co.,

Kronenleuchter, Ampeln, Wandleuch-

ter und Candelaber, Velour-Teppiche,

Bureau- und Bett-Vorlagen, wollene

Tisch- und Komodendecken, bemalte

Rouleaux, Fussdecken aller Art,

Reisesäcke, gewirkte Taschen für

Kinder u. d. m.

\*\*\*\*\*

Zum Weihnachtsfeste empfehle ich ein recht hübsches Lager weißer und farbiger Krystall-Glaswaaren in den mannigfaltigsten Gegenständen; eben so Porzellane in weiß, bemalt und vergoldet, so wie sämtliche Glas-, Porzellan- und Steingut-Waaren zu den billigsten Stettiner Preisen.

**C. F. Weichardt,**

gr. Dorenstraße No. 62.

**Glasfurge**

über Uhren und Blumenvasen empfing und empfiehlt  
**C. F. Weichardt.**

**Die Niederlage  
von**

**Confituren und Honigkuchen**

aus der Fabrik des Herrn

**J. G. Mielke in Frankfurt a. O.**

empfehlte Chocoladen und Marzipan Figuren, Drage, conserv. und leichtes Consekt, verschiedene Sorten Zuckernüsse, Bonbons etc., sowie Honigkuchen in kleinen und großen Figuren, Schiben und Pakete in vorzüglicher Güte und billigst bei

**M. Sack & Co., gr. Domstr. No. 677.**

# Sehr billige Weihnachtsgeschenke.

Schwarze und colorierte **Camlots**, die Elle 9 sgr.,

desgleichen **gemusterte** (sehr brillant), a 12 sgr.,

½ br. bedruckte **Merinos**, von 15 sgr. an,

**Crepp Rachel**, von 5 sgr. an,

**Kleidernessel**, von 3½ sgr. an, bei

**Louis Lewy,**

Reißschläger- und Bentlerstraßen-Ecke No. 53.

**M. Kröll,**

aus Zell in Tyrol, Breitestrasse No. 408,

empfehlte sich einem hochgeehrten Publikum mit seinen

hier schon bekannten Handschuhen in allen nur mög-

lichen Sorten. Auch habe ich ein Sortiment von schon

hier bekannten Tyroler Ripps-Sachen, so wie auch

Köbbe und Plumen. Um zahlreichen Besuch bit-

tet ergebenst **M. Kröll aus Tyrol,**

**Breitstraße No. 408.**

\*\*\*\*\*

**Der wirkliche**

**Ausverkauf von Leinwand,**

Tisch- und Handtucherzeug, so wie auch herr-

schaftlichen und Gesinde-**Betten,**

dauert nur noch unwiderrüflich bis zum 22ten dieses

Monats. Die billige Gelegenheit wird sich nie

wieder darbieten, daher man auf das Verkaufs-

lokal zu achten bittet.

Rossmarkt- und Louisenstraßen-Ecke

No. 757, 1 Treppe hoch.

\*\*\*\*\*

☞ Feine Tisch- und Kochbutter zu billigen Preisen bei **Louis Speidel.**

☞ Stralsunder Fleckheringe, Neunaugen ☞ bei **Louis Speidel, Schulzenstr. No. 338.**

☞ Braunschw. Cervelat-Wurst ☞ bei **Ludwig Meske, Grapengiesserstrasse.**

☞ Ger. Lachs und Fleckheringe ☞ bei **Stürmer & Neste.**

Gute Butter a Pfd. 6 sgr., echten Schiedammer Genever, Jamaica Rum und Punsch-Extract empfehlen **Bucher et Metzler, Baumstr. No. 984.**

**Anthoni-Pflanzen in Käffern und ausgezogen** billig bei **Kug. F. Präg.**